

13442 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6545 W

1994-04-26

ANFRAGE

des Abgeordneten Srb, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Nichtbesetzung eines sogenannten "Blindenplatzes" in der Telefonzentrale des Kunsthistorischen Museums mit einem blinden Menschen

Im Kunsthistorischen Museum in Wien wurde seinerzeit ein speziell adaptierter Arbeitsplatz in der Telefonzentrale, ein sogenannter "Blindenplatz", geschaffen. Wie den Fragestellern nunmehr bekanntgeworden ist, wurde dieser Arbeitsplatz nicht mehr mit einer blinden Person nachbesetzt, ungeachtet der Tatsache, daß es dafür Interessenten gibt. Nach Aussage des im BM f. Wissenschaft und Forschung zuständigen Beamten sei nicht mehr daran gedacht, diesen Planposten für behinderte Menschen auszuschreiben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ist Ihnen dieser Fall bekannt?
2. Wenn ja, welche Schritte haben Sie in dieser Causa bisher unternommen?
3. Wenn nein, welche Schritte werden Sie in dieser Causa setzen?
4. Ist dieser Arbeitsplatz mit öffentlichen Mitteln finanziert bzw. eingerichtet worden?
5. Wenn ja:
 - a) Von welchen Stellen wurde dieser Arbeitsplatz gefördert?
 - b) Von welchen Stellen wurden Mittel in welcher Höhe dafür verwendet?
 - c) Wie lauten die Auflagen dieser Stellen für diesen Arbeitsplatz?
 - d) Sind diese Auflagen durch das Vorgehen des Ministeriums befolgt worden?
 - e) Wenn nein, welche Konsequenzen wird diese Nichtbefolgung haben?
6. Werden Sie sich beim BM f. W u. F. sowie im Bundeskanzleramt dafür einsetzen, daß dieser Arbeitsplatz mit einer blinden Person nachbesetzt wird?